Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09306109
Kreis	Mittelsachsen
Gemeinde	Roßwein, Stadt
Anschrift	Schulweg -
Gem. * Fl-stck. * Flur	Niederstriegis * 10
Bauwerksname	Lutherlinde

Kurzcharakteristik

Lutherlinde; 1883 anlässlich des 400. Geburtstages von Martin Luther nahe der Dorfschule gepflanzte Winterlinde

Denkmaltext

Lutherbäume wurden zum Gedenken an die Person Martin Luthers bzw. das Wirken des Reformators gepflanzt. Bekanntestes Beispiel ist die Luthereiche in der Lutherstadt Wittenberg, an deren Standort Luther 1520 sein Exemplar der päpstlichen Bannandrohungsbulle Exsurge Domine verbrannte.
Im Jahr 1883 wurden anlässlich des 400. Geburtstags von Martin Luther in vielen, in der Regel mehrheitlich evangelisch-lutherischen Orten Lutherlinden gepflanzt. Diese Bäume stehen zumeist auf Plätzen vor Kirchen oder sonstigen zentral gelegenen Standorten. Zur Pflanzung weiterer Lutherlinden kam es im Jahre 1917 anlässlich des 400-jährigen Jubiläums der Reformation und 1933 zum 450. Geburtstag Martin Luthers. Die Lutherlinde in Niederstriegis erinnert an Luther selbst, an ein 1883 weit verbreitetes und kirchlich/religiös bedeutsames Gedenken sowie an ein für den Ort Niederstriegis wichtiges Ereignis. Sie ist somit personengeschichtlich, kulturgeschichtlich und ortsgeschichtlich bedeutend.

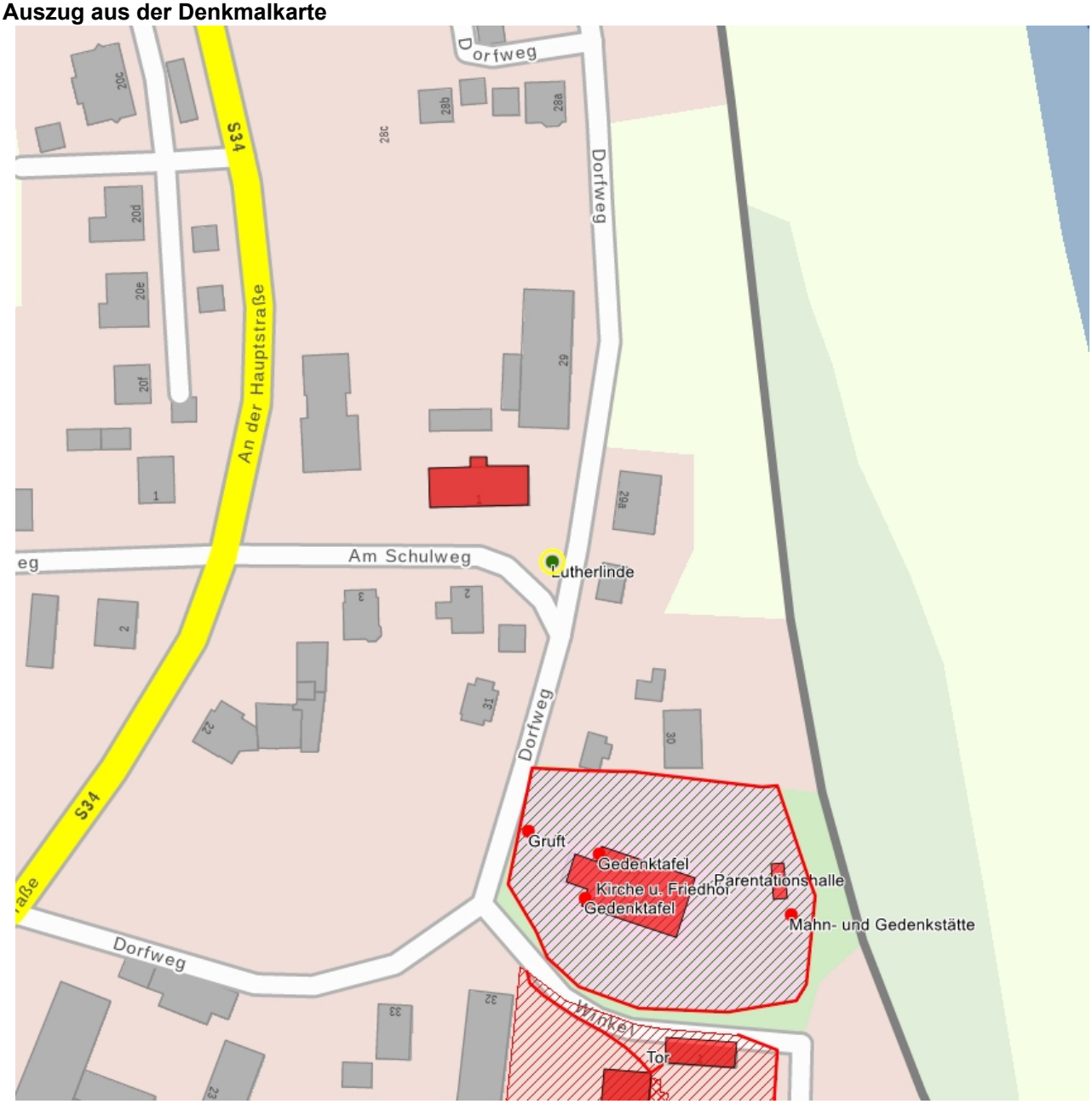
LfD/2017

Datierung	1883 (Lutherlinde)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09306109 A**
Aufnahmejahr	2011
Fotograf	Weser, Gerd
Beschreibung	Lutherlinde

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.